

## Protokolleintrag vom 28.06.2000

2000/301

Von Monika Erfigen (SVP) und Theo Hauri (SVP) ist am 28.6.2000 folgendes *Postulat* eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie gegen Kehrriechtsünder mit Videoüberwachung vorgegangen werden kann.

Begründung:

Kehrriechtsünder verunstalten mit ihrer illegalen Entsorgung nicht nur das Stadtbild, sie verursachen auch hohe Kosten. Die Stadt Winterthur hat mit einer Videoüberwachung gute erste Erfahrungen gemacht. Die Stadt, die inzwischen die Sammelanlagen in den Quartieren mit den nötigen Installationen für Videoüberwachung ausgerüstet hat, hatte vorgängig die Frage nach dem Datenschutz geprüft und festgestellt, dass die datenschutzrechtlichen Voraussetzungen für eine Videoüberwachung der Sammelstellen erfüllt sind.